

Kroatien: Dubrovnik

Inkl. Ausflug nach Montenegro/Kotorbucht

31.3. - 3.4.2012 RL: Ursula Wallnstorfer
26.5. - 29.5.2012 RL: Mag. Chr. Benedikter

StädteReise mit Flug, Bus und *Hotel/HP**

Flug ab Wien € 650,-- € 670,--

Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München € 750,-- € 710,--

EZ-Zuschlag: € 70,-- € 100,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 93,-- ab Wien, € 133,-- ab österr. Bundesländern und München

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München - Wien - Dubrovnik. Zuflüge nach Wien. Um 12.50 Uhr Abflug mit Austrian nach Dubrovnik, wo man um 14.15 Uhr landet. Transfer zum Hotel.

2. Tag: Dubrovnik. Den heutigen Tag widmen wir dem Besuch der Hafen- und Handelsstadt an der Adria. Das ehemalige Ragusa wurde von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Bei einer Stadtführung sehen wir das Franziskanerkloster mit der ältesten Apotheke Europas (14. Jh.), den eindrucksvollen barocken Dom, den Sponza Palast und den Rektorenpalast, das prachtvollste Renaissancegebäude der Stadt. Anschließend Besichtigung der 1945 m langen stattlichen Stadtmauer, die aus dem 8. bis 16. Jh. stammt.

3. Tag: Dubrovnik - Ausflug: Kotor - Budva (Montenegro) - Dubrovnik. Heute unternehmen wir einen Ausflug nach Kotor und erkunden die bezaubernde Altstadt. Die Festungen und Türme von Kotor, die romanischen und gotischen Kathedralen und Kirchen, die alten Paläste mit ihren prunkvollen Fassaden und die mit Stein gepflasterten Gassen und Plätze sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Eine komplett umschließende Stadtmauer von 10 m Höhe und 20 m Breite schützte die Altstadt zuverlässig vor Angreifern. Weiterfahrt nach Budva, einen der beliebtesten Badeorte an der montenegrinischen Küste. Aufgrund des milden Klimas gedeihen Agaven und Palmen.

4. Tag: Dubrovnik - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Möglichkeit zu einem Spaziergang auf der Stadtmauer, zum Besuch des Aquariums (fakultativ ca. € 5,--) oder der zahlreichen Kirchen, Museen und Ausstellungen. Bzw. Möglichkeit für einen fakultativen Ausflug nach Ston (fakultativ ca. € 30,--): Das Städtchen wurde zu beiden Seiten eines schmalen Isthmus errichtet und mit einer mehr als 5 km langen Stadtmauer verbunden. Heute ist Ston vor allem wegen seiner Muschel- und Austernzucht bekannt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen. Um ca. 15.00 Uhr Rückflug nach Österreich.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Dubrovnik und retour
- * Ausflug und Transfers lt. Programm mit einem kroatischen Reisebus
- * 3 Übernachtungen im ***Hotel ‚Lero‘, ca. 1,2 km von der Altstadt entfernt in Strandnähe (kroatische Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension
- * Eintritte: Dubrovnik (Rektorenpalast, Franziskaner Kloster, Apotheke)
- * qualifizierte österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 93,-- bzw. € 133,--)

Gültiger Reisepass erforderlich.

P-EHRD



Dubrovnik

Kroatien Tourismus

Montenegro - Albanien

Inkl. Ausflug zum Ohrid-See in Mazedonien

Das kleine Balkanland **Montenegro** ist noch ein wirklicher Geheimtipp - es bietet auf kleinem Raum eine unglaubliche topografische und kulturhistorische Vielfalt. Die Orte Kotor, Budva und Cetinje mit unvergleichlichen Stadtbildern sowie die herrlichen Panoramen des von Seerosen überwucherten Skutarisees und der Kotor-Bucht bilden nur eine Auswahl der Schönheiten des Landes.

Albanien ist ein Land der Gegensätze: Es beeinflusste über Jahrhunderte die Geschichte Europas und ist heute fast vergessen - nur wenige Touristen besuchen die faszinierenden Sehenswürdigkeiten, Ausgrabungen, Badestrände und Gebirgs Panoramen des Landes.

Zur Abrundung gibt es einen Abstecher zum Ohrid-See und nach Ohrid in **Mazedonien**: Die antike Stadt gehört mit ihrem großartigen See zweifellos zu den schönsten und attraktivsten Städten der Region - eine Perle alter Architektur mit wertvollem Kulturgut und historischen Denkmälern.

1.4. - 10.4.2012 Karwoche/Ostern
17.5. - 26.5.2012 Christi Himmelfahrt
15.8. - 24.8.2012 Maria Himmelfahrt

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, * und ****Hotels/HP**

Flug ab Wien € 1.590,--

Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck, München € 1.680,--

EZ-Zuschlag: € 290,--

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 136,-- ab Wien, € 226,-- ab den Bundesländern und München

Reiseleitung:

Jelena Jabucanin (Montenegro)

Kujtim Enesi (Albanien - 1. Termin)

Prof. Martin Mato (Albanien - 2. und 3. Termin)

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München - Wien - Podgorica - Budva. Am späten Vormittag Zuflüge nach Wien. Weiterflug mit Austrian von Wien nach Podgorica, der Hauptstadt von Montenegro, wo man um ca. 14.20 Uhr landet. Kurze Fahrt an die Küste nach Budva (ca. 70 km). Am späten Nachmittag Rundgang durch Budvas Altstadt mit ihren venezianisch geprägten Bürgerhäusern, Kirchenbauten und Besichtigung der zuletzt von den Österreichern umgebauten Zitadelle - Budva war der südlichste Zipfel der K.u.K.-Monarchie.

2. Tag: Budva - Kotor Bucht - Cetinje - Budva. Fahrt in die faszinierende Kotor-Bucht, deren Südküste wir nach Kotor folgen: Rundgang in der Altstadt von Kotor mit zahlreichen Kirchen, Palästen und einer grandiosen Stadtmauer. Wie eine Theaterkulisse bildet die venezianisch-österreichische Festung San Giovanni den Hintergrund der Altstadt, die von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Anschließend geht es über kurvice Straßen von der Kotor-Bucht nach Cetinje: In der ehemaligen Hauptstadt Montenegros finden sich u.a. die schönen Botschaftsgebäude der Großmächte aus der Zeit der ersten Jahre der Unabhängigkeit nach dem Berliner Kongress 1878. Am Abend erreicht man wieder Budva.



Kotor Bucht

© Elisabeth Kneissl-Neumayer



Budva, Altstadt

www.photo-montenegro.com



Saranda, Orthodoxe Kirche

Albanisches FVA

3. Tag: Budva - Sveti Stefan - Ulcinj - Skutarisee - Shkodra. Entlang der Küste geht es Richtung Süden - kurzer Fotostopp bei der Hotelinsel Sveti Stefan, einem ehemaligen Fischerdorf, das heute über einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Weiterfahrt nach Ulcinj, das mit seiner schönen Altstadt und Festungsanlage im montenegrinisch-albanischen Grenzbereich den Besucher beeindruckt. Vom Taraboshit-Gebirge, das den Skutarisee im Südwesten begrenzt, genießt man einen schönen Blick auf den Skutarisee: Der große See, ein Naturwunder am Balkan, halb von Wasserpflanzen überwuchert, ist ein Paradies für unzählige Vogelarten. Am Abend erreichen wir Shkodra in Albanien.

4. Tag: Shkodra - Kruja - Tirana. Stadtbesichtigung von Shkodra mit der mittelalterlichen Mezi-Brücke, der Rozafa-Zitadelle, der Blei-Moschee und dem Ethnographischen Museum. Weiterfahrt nach Lezha, wo wir die Skanderbeg-Gedenkstätte besuchen - zum Gedenken an den albanischen Fürsten des 15. Jh., der Albanien gegen die Osmanen verteidigt hat. Das nahe Kruja, 'die Stadt von Skanderbeg', ist ein Höhepunkt albanischer Geschichte: Besichtigung der Burg, des Bazars und des Skanderbeg-Museums. Weiterfahrt nach Tirana.

5. Tag: Tirana - Ohrid-See - Ohrid. Am Vormittag Besichtigung von Tirana, seit 1620 Hauptstadt Albanien und das wichtigste politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Kurze Stadtrundfahrt, Besuch des Nationalmuseums, der Et'hem-Bey-Moschee und der Tabaku-Steinbrücke aus osmanischer Zeit. Spaziergang entlang der zentralen Achse der Stadt, die in der Zeit der italienischen Okkupation angelegt und nach dem 2. Weltkrieg unter kommunistischer Herrschaft mit Repräsentationsbauten ausgestattet worden ist. Gegen Mittag verlassen wir Tirana. Fahrt auf der Panorama-Straße über den Krabe-Pass ins Shkumbin-Tal und weiter auf einem sehr alten Verkehrsweg, der antiken Via Egnatia, durch die mittelalbanischen Berge Richtung Osten. Wir passieren dabei Elbasan, eines der Zentren des römischen und osmanischen Albanien. Über einen Pass erreichen wir die albanisch-mazedonische Grenze und den Ohrid-See. Fahrt ans Ostufer nach Ohrid - Zeit für einen Spaziergang.

6. Tag: Ohrid - Ohrid-See - Korce. Am Morgen besichtigen wir Ohrid: Einstmals ein wichtiges Zentrum der Orthodoxie finden sich hier bis heute Kirchenbauten von hoher kunsthistorischer Bedeutung (Sv. Sophia, Sv. Kaneo und Sv. Kliment). Die Stadt selbst ist geprägt von traditioneller Balkan-Architektur, Häusern mit vorspringendem Obergeschoss, in welchem sich die Repräsentationsräume befanden. Die Weiterfahrt führt am Ostufer des Sees entlang nach Süden. Besichtigung des Klosters Sveti Naum an der Grenze zu Albanien und der alten Handelsstadt Korce. Wenn es Zeit und Witterung zulassen, Besuch des hoch in den Bergen gelegenen Voskopoja. Im 17. und 18. Jh. war es eine Großstadt, heute fast vom Erdboden verschwunden. Glanz und Blüte vergangener Zeit spiegeln nur noch die erhaltenen, reich freskierten Kirchenbauten wider.

7. Tag: Korce - Gjirokastra - Saranda. Fahrt durch die nur spärlich besiedelten, aber landschaftlich besonders reizvollen Provinzen Südost-Albanien nach Gjirokastra, die 'Steinstadt' im Drinos-Tal, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt: Aufstieg auf den Burgberg, Stadtbummel und Besuch eines der typischen Gjirokastra-Bürgerhäuser. Am Nachmittag geht es über Mesopotam weiter nach Saranda, das antike Onchesmos, welches wir am Abend erreichen.

8. Tag: Saranda - Butrint - Saranda - Vlorë. Am Morgen Fahrt Richtung Süden auf die Landzunge, welche den See von Butrint vom Meer trennt. Auf der Südspitze liegt Butrint, die nur zu einem Fünftel ausgegrabene antike Stadt Buthrotum. Butrint zählt zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten von Albanien und wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Zu den wichtigsten ausgegrabenen Bauwerken zählen das Löwentor, eines von sechs ehemaligen Stadteingängen, das Theater, der Asklepios-Tempel, eine römische Badeanlage, eine Basilika und eines der größten uns bekannten Baptisterien der antiken Welt.

Anschließend Fahrt entlang eines der wohl schönsten Küstenabschnitte der Adria, der 'albanischen Riviera', Richtung Norden - Halt an der Porto Palermo Bucht, einem großen Naturhafen mit einer Festung Ali-Pashas. Weiter über den Llogara-Pass und Nationalpark nach Vlorë.

9. Tag: Vlorë - Apollonia - Berat. Am Morgen Stadtrundgang durch das Zentrum von Vlorë zur Muradie-Moschee und zum Unabhängigkeitsplatz. Weiterfahrt nach Apollonia: Besichtigung der Überreste der griechischen Polis und des Marienklosters, das im Mittelalter in dem antiken Ruinenfeld errichtet wurde. Durch die Schwemmlandebenen Mittelalbanien, vorbei am Zentrum des relativ jungen albanischen Weinbaus, fahren wir in das Tal des Osums nach Berat. Weiße Natursteinhäuser mit großen Fenstern prägen das Bild der Altstadt, weswegen sie auch 'Stadt der tausend Fenster' heißt. Besuch der Oberstadt, einer der größten Festungen des Balkans, sowie der aus einem moslemischen und christlichen Viertel bestehenden Unterstadt (Junggesellen-Moschee, Königs-Moschee, 'Harrem', Bektashi-Tekke). Sehenswert sind die Kirche der Heiligen Maria mit Wandmalereien des albanischen Malers Onufri (16. Jh.) sowie die Hagia Triada- und Blachernenkirche.

10. Tag: Berat - Durrës - Tirana - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München. Am Morgen kurze Fahrt in die Hafenstadt Durrës - 'Albanien Tor zu Europa'. Beim Stadtrundgang sehen wir das aus dem 2. Jh. stammende römische Amphitheater, das u.a. Gladiatorenkämpfen diente. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen von Tirana und Rückflug nach Österreich bzw. München.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Podgorica und von Tirana retour
- * Transfers und Rundreise mit einem montenegrinischen sowie einem albanischen Reisebus/Kleinbus lt. Programm
- * 9 Übernachtungen in *** und ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Halbpension
- * Eintritte: Budva (Stadtmauer), Shkodra (Rozafa-Burg), Kruja (Skanderbeg-Museum), Tirana (Nationalmuseum, Moschee), Ohrid (Sv. Sophia, Sv. Kaneo, Sv. Kliment, Sv. Naum), Gjirokastra (Waffenmuseum), Butrint, Ali Pasha Burg, Apollonia (Ruinenstätte), Berat (Moschee, Onufri-Museum), Durrës (Amphitheater)
- * qualifizierte deutschsprachige örtliche Reiseleiter
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 136,- bzw. € 226,-)

Gültiger Reisepass erforderlich.

P-EMAM



Berat

Albanisches FVA